

schischen Anbieter Tramfabrik stammt. Die kleine Dampflok Nr. 13 trägt den Namen «Silvolde», was von einer Ortschaft entlang der «Gelderschen Trambahn» herührt. Diese ehemalige länderübergreifende Schmalspurbahn führte vom deutschen Bahnhof Isselburg nach Gendringen in den Niederlanden. Eine der noch existierenden Dampftramloks ist als Modell in der Spurweite H0e bei der Firma Tramfabrik erhältlich, entweder als Bausatz, als Halbbausatz (Gehäuse ist schon zusammengelötet) oder als Fertigbausatz. Ich habe mich für den Halbbausatz entschieden und nach dem Zusammenbau alles vorbildgerecht mit meinem einfachen Airbrush-Set von Revell lackiert. Nun kann die fiktive Frage auftauchen, wie diese Lok in die Schweiz gelangt? Dazu im nächsten Abschnitt ein kleiner Exkurs in die (ausgedachte) Geschichte dieser kleinen Privatbahn auf dem Schweizer Weingut.



Die Kohle wird per Schaufel in das Innere der Lok geladen. Eine schweisstreibende Arbeit.



Der Rundturm gibt dem Hauptgebäude einen schlossähnlichen Charakter vor dem Hintergrund der steilen Rebhänge.